

Förderprogramm „JES! Eigenständige Jugendpolitik -, mit PEP vor Ort“ im Landkreis Kaiserslautern in 2021 – Jugendhilfeausschuss unterstützt das Projekt

Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz hat den Antrag der Kreisverwaltung Kaiserslautern zum Förderprogramm „JES! Eigenständige Jugendpolitik -, mit PEP vor Ort“ im Landkreis Kaiserslautern in 2021 bewilligt und somit dessen Umsetzung freigegeben. In dem gerade veröffentlichten 16. Kinder- und Jugendbericht des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend wird verstärkt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefordert und in diesem Rahmen die politische Bildung für junge Menschen.

Mit dem Projekt „JES“ will die Kreisverwaltung Kaiserslautern die Kinder und die Jugendlichen in Bildungs- und Lernprozessen zur Beteiligung und Teilhabe in der Gesellschaft involvieren. In der Offenheit des Konzeptes wird den Jugendlichen Raum und Zeit gegeben, eigene Ideen zu entwickeln, ihren Interessen nachzugehen. Im Interesse einer gesellschaftlichen Zukunft werden sie angeregt, auch neue Wege zu gehen. Durch die Möglichkeit der Mitbestimmung an gesellschaftlichen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen merken die jungen Menschen, dass sie ein wichtiger Pfeiler der Gesellschaft sind und zum demokratischen Gemeinwesens beitragen. Diese Ansätze werden bereits bei der Jugend- und Schulsozialarbeit umgesetzt, die gemeinsam mit dem Kreisjugendring und der Kreisjugendpflege an dem Projekt beteiligt sind. Die ersten Schritte sind bereits zum Thema „Kinderrechte“ und Involvierung der Schülervertreter in 2021 gegangen worden. Auch der Jugendhilfeausschuss hat sich in der Sitzung vom 15.4.2021 für die Umsetzung des Projektes ausgesprochen. Wichtig ist es, den Kindern und den Jugendlichen die Strukturen der Demokratie im eigenen Erleben zu vermitteln und ihre Interessen unterstützend zu begleiten.